Guide Line Aufzüge
Planungsrichtlinien Neuanlage

Eckdaten eintragen			
Baujahr			
Antriebsart (Seil/hydr.)			
Aufstellungsort (BL)			
Außenbereich (J/N)			
Rigole erforderlich (J/N)			
Aufhängungsart (1:1/2:1)			
Errichtungsnorm			
Förderhöhe in [m]		**Über-/Unterfahrt**	
Anzahl Fahrten pro Tag		(Planungsannahme)	
Anzahl Personen pro Tag		(Planungsannahme)	
Anzahl der Ladestellen			
Anzahl der Haltestellen			
Durchladung (ja/nein)		(Vorgesetzte Brandschutztür bzw. Abstände beachten)	
Tragkraft [kg]		bis 630, bis 1000, bis 1600, bis 2000, größer 2000	
Geschwindigkeit [m/s]		bis 1,0 m/s, bis 1,6 m/s, bis 2,0 m/s, bis 2,5 m/s, ab 2,5 m/s	
Rahmenverträge	auf gegebenenfalls vorhandene Rahmenvereinbarungen/Rahmenverträge prüfen		
	Verwendung	**Planung**	**Anmerkung**
	Personen		
	Betten		Mindestmaße innerhalb Handlauf
	Lasten		Für Sondergrößen vermindertes Gegenbewicht
	Feuerwehr		
Hinweis	Bettenaufzug (Maße innerhalb des Handlaufs/Einbauten)		Tiefe: 270cm, Breite: 160cm, Türöffnungsbreite: 130cm, Höhe: 210cm
Komponenten	**Ausführung**	**Planung**	**Anmerkung und Ausfüllhilfe**
Beschreibung der Qualitätsmerkmale / phsikalische Eigenschaften	Schallemission der Aufzugsanlage		
	Energieeffizienz		
	Lotrechter einbau		
	Förderleitungsberechnung wenn gefordert		
	Mauerkopfumfassungszarge		Ist vom AN gemäß LV herzustellen
Aufzugsantrieb Ziehl Abegg, Wittur	**Getrieblos**		nur bis 2.500 kg und Aufhängung 2:1
	Getriebe		
Steuerung NEW-Lift, Lisa-Schneider, Kollmorgen	mit Rückspeisung		>1000 Fahrten/Tag, ab 630kg, ab 15m
	ohne Rückspeisung		bei geringer Nutzung und Förderhöhe
	Positionierung		Ist als Teil der Steuerung zu sehen
	Lastmessung		Ist als Teil der Steuerung zu sehen
	Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung		Frei am Markt verfügbar (z.B. Bode, Jungblut)
	Individuelle Haltansteuerung/Schlüsselschalter		
Regelung Ziehl Abegg, Wittur	mit Rückspeisung		>1000 Fahrten/Tag, ab 630kg, ab 15m
	ohne Rückspeisung		bei geringer Nutzung und Förderhöhe
Ausführung E-Inst.	spritzwassergeschützt (Feuerwehraufzug)		
	spritzwassergeschützt		Küchenaufzug
	Standard		**Standard**
Notrufsystem	Notrufsystem am Standort		nur bei eigener Notrufzentrale
	Aufzugshersteller		
Bedienen der aufzugsanlage Druckknöpfe/Tableau Schäfer, (Lisa-Schneider, Kronenberg)	Vandalensicher		Aussenbereich, Garage, Lastenaufzug
	Standard		Schäfer MT 42 Tastenprogramm
	Behindertengerecht EN 81-70		Bauordnung beachten
	Stockwersanzeige innen/aussen		**Standard**
	Ladefunktion "Tür auf"		Lastenaufzug (Verlängerung der Türoffenhaltezeit)
	Textansage im Fahrkorb		optional (ist mit dem Kunden abzustimmen)
	Kartenleser (Einbindung in Schließanlage)		optional (ist mit dem Kunden abzustimmen)
	Stands- und Weiterfahrtsanzeige in den Haltestellen		
	Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung d. Notruf		**Standard**
Aufzugstüren Meiller, Wittur	mit Durchladung		nach Anforderung
	Schwerlast Schwellen		Lastenaufzüge
	Standard Schwellen		**Standard**
	Lackiert		
	Edelstahl		
	Brandschutzklasse		
	Feuerwehraufzug Zulassung nach EN81-70		
Kabinenausstattung	Fahrkorb		
	Designkabine		mit Begründung
	Portalausführung		
	VSG Glasverkleidung		**Standard**
	Edelstahl		
	Robust (vandalensicher)		Lastenaufzug/Aussenbereich
	Sockelleisten		
	Rammschutz		
	Handlaufausführung		
	Ventilator		
	Vorraumüberwachung		Lastenaufzüge (ohne Publikumsverkehr)
	Videoüberwachung		Garagenaufzug, abgelegene Anlagen
	Infobildschirm/Infoboard		Werbefläche
	Spiegel		**Standard beim Personenaufzug**
	Feuerwehraufzug/Vorrangsteuerung		Behördenauflage beachten
Kabinenbeleuchtung/Decke	**LED-Paneele**		**Standard**
	Kundenwunsch		mit Begründung
Kabinenboden	**Gummi**		**Standard**
	Fliesen/Steinzeug		mit spezieller Bodenversteifung
	Feinriffelblech		Lastenaufzug/Aussenbereich
Dokumentation	Dokumentation und Tools bzw. Hard und Software		
	Messung der Energieeffizienz (VDI 4707)		optional
Zubehör im Trreibwerksraum	Seilklemmen , Handlampe, etc.		
Festlegung Service Level gemäß Gude Line	Gewährleistungswartung		
	Grundwartung für die ersten 5 Jahre nach Gewährleistungswartung X Anzahl Wartungen / Jahr		
	Grundwartung für weitere 5 Jahre X Anzahl Wartungen / Jahr		
	Danach Vollwartungsvertrag		
	Mischform		